

hinterlassend. Im Oktober darauf schied unvermutet schnell auch Karl VI. aus dem Leben, ohne noch die allseitige Zustimmung zur Pragmatischen Sanktion durchgesetzt zu haben.

Zwar trat Maria Theresia sofort das österreichische Erbe an, mußte aber ihre Rechte alsbald gegen eine große Gegnerenschaft mit den Waffen verteidigen. Die darüber beginnenden Kriege, in denen zum erstenmal Österreich und Preußen sich als ebenbürtige Mächte gegenüberstehen, bezeichnen den Anfang eines neuen Zeitalters.

B. Das Zeitalter Friedrichs des Großen von 1740—1789.

Vgl. Karte VII und VIII.

§ 85.

Vorgeschichte von Brandenburg und Preußen bis auf Friedrich den Großen.

Einleitung. Seit dem Westfälischen Frieden hatte der Verfall des kaiserlichen Ansehens und der Reichsgewalt durch Zuthun des Auslandes rasche Fortschritte gemacht. Das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit war unter den deutschen Stämmen so gut wie erloschen. Aber wie der Selbstregierung, so waren die Einzelstaaten auch der Selbstentwicklung überlassen, für das öffentliche Leben unserer Nation eine Übergangszeit, in der sich die folgenreichsten Wandlungen vorbereiteten. Während die letzten Reste des alten Reiches, dessen Schwerpunkt durch alle Jahrhunderte in Süddeutschland geruht hatte, unaufhaltsam dahingingen, erhob sich in Norddeutschland der brandenburgisch-preussische Staat der Hohenzollern durch innere Kräftigung zu solcher Bedeutung, daß er, nicht ganz hundert Jahre nach dem Westfälischen Frieden, sich bereits neben das kaiserliche Österreich als zweite Hauptmacht des Reiches stellen konnte.

I. Brandenburg bis zur Erhebung der Hohenzollern.

1. **Älteste Geschichte Brandenburgs.** In der älteren Vorzeit wohnten in der Gegend des heutigen Brandenburg die Semnonen. Dieselben sind aber schon vor der Völkerwanderung aus dem Lande gezogen und im neugebildeten Stamme der Alamannen aufgegangen. In ihre vorige Heimat rückten während der Völkerwanderung verschiedene slavische Stämme ein, die man unter dem Namen Wenden zusammenfaßte. Schon König Heinrich I. hat die Heveller (an der Havel) bekämpft und tributpflichtig gemacht. Kaiser Otto I. unterwarf im Verein mit dem Markgrafen Gero das Land bis an die Oder und bemühte sich um die Bekehrung der